

RS OGH 1968/12/18 3Ob156/68 (3Ob157/68), 4Ob34/82, 9ObA120/98g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.12.1968

Norm

ABGB §1010

ZPO §31

ZPO §467 Z5 D

ZPO §520 Abs1 E2

Rechtssatz

Erteilt ein Vertreter einer Partei, der kein Rechtsanwalt ist, einem Anwalt den Auftrag zur Fertigung eines schriftlichen Rekurses, so ist durch die Vornahme der Fertigung dem Erfordernis des § 520 Abs 1 ZPO entsprochen, ohne daß es der unmittelbaren Bevollmächtigung durch die Partei bedarf. Ob der erste (nichtanwaltliche) Vertreter zur Substitution befugt ist, ist nach dem Inhalt seiner Vollmacht und nach § 1010 ABGB zu beurteilen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 156/68
Entscheidungstext OGH 18.12.1968 3 Ob 156/68
Veröff: RZ 1969,134
- 4 Ob 34/82
Entscheidungstext OGH 30.03.1982 4 Ob 34/82
nur: Ob der erste (nichtanwaltliche) Vertreter zur Substitution befugt ist, ist nach dem Inhalt seiner Vollmacht und nach § 1010 ABGB zu beurteilen. (T1)
- 9 ObA 120/98g
Entscheidungstext OGH 29.04.1998 9 ObA 120/98g
nur T1; Beisatz: Hier: ASGG. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0019425

Dokumentnummer

JJR_19681218_OGH0002_0030OB00156_6800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at